

Zum Kaffeetrinken ins Schulcafé

Nach dem Umzug in das neue Schulgebäude hat die Einrichtung nun öfter geöffnet

VON KARIN ZÖLLER

Hilzingen – Das Schulcafé der Christlichen Schule im Hegau war bislang nur an einzelnen Samstagen geöffnet. Nach dem Umzug in das neue Schulgebäude in Hilzingen wurden die Öffnungszeiten der Cafeteria erweitert. Jetzt haben Besucher auch an bestimmten Donnerstagen Gelegenheit, von Schülern selbstgebackene Kuchen und Torten zu genießen. Das Schulcafé ist ein Aufgabengebiet der Schülerfirma.

„Die Schule öffnet sich nach außen. Schüler repräsentieren die Schule und bekommen Einblick in das Berufsbild einer Servicefachkraft“, erläutert Anke Born-Müller die Idee. Als Lehrerin für Hauswirtschaft und Textilarbeit an der Gemeinschaftsschule unterrichtet sie Schüler ab der achten Klasse im Bereich



Ina-Lu Fecher (von links), Maria Mostowski, Halina Tageg, Anke Born-Müller und Emilia Meyer vom Schulcafé der Christlichen Schule freuen sich über Gäste. BILD: KARIN ZÖLLER

Mensch und Umwelt. Im Fach Hauswirtschaft wird gemeinsam gekocht und gegessen. Zusammen mit ihrer Kollegin Maria Mostowski unterstützt Anke Born-Müller die Schüler bei ihrem

Service-Einsatz im Schulcafé. Die Schülerinnen Halina Tageg, Ina-Lu Fecher und Emilia Meyer sind eifrig bei der Sache. Einige Besucher sitzen draußen und genießen die Frühlingssonne.

Die Terrasse des neuen Schulgebäudes bietet einen herrlichen Blick ins Grüne und neuerdings auch auf 21 Bäume, die im Schulhof angepflanzt wurden. Michael Grimm, Gartengestalter und Vater einer ehemaligen Schülerin, hatte die Idee zur großen Baumpflanzaktion: Schüler der Pionierklasse – der allerersten Klasse bei Gründung der Christlichen Schule in Worblingen – spendeten die Bäume und pflanzten sie, mithilfe ihrer Eltern, ein. Die Bäume sind groß und werden bald den gewünschten Schatten spenden. Namensschilder an den Bäumen zeigen, welcher Baum von welchem Schüler stammt. Siglinde Unger war sichtlich gerührt von der Unterstützung ihrer ehemaligen Schüler. „Das ist eine tolle Überraschung und freut mich sehr“, betont die Schulleiterin. Matthias Wenger und Ronald Maier waren ebenfalls mit der Schaufel im Einsatz. Die beiden Väter ehemaliger Schüler stehen nach wie vor hinter dem Konzept der Schule. Grund genug für sie, hier kräftig mitzuhelfen.